

Fürst Metternich



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Metternich, der wichtigste Diplomat des Wiener Kongresses, hatte Dannecker nach Wien eingeladen, um die Planungen für ein »Völkerschlachtdenkmal« voranzubringen. Zwar blieb das Projekt unrealisiert, doch schuf der Künstler ein Bildnis des Fürsten. Dessen sprichwörtliche Distanziertheit und Eitelkeit sind treffend wiedergegeben. Die absichtsvolle Glätte der Oberfläche und die Form der Hermenbüste, die Dannecker selten verwendete, geben dem Porträtierten die Aura der Unnahbarkeit.

Titel	Fürst Metternich
Inventarnummer	P 715
Medium	<u>Skulptur/Plastik</u>
Personen	<u>Johann Heinrich von Dannecker</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1814
Technik	Abguss
Material	Gips
Maße	Höhe: 56,00cm(Objekt) / Breite: 28,00cm(Objekt) / Tiefe: 22,00cm(Objekt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>
Standort	<u>ausgestellt</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Vermächtnis Danneckers an die Kunstschule und 1842 im Museum

Literatur

Christian von Holst: Johann Heinrich Dannecker [diese Monographie in zwei Bänden erscheint zur Ausstellung "Johann Heinrich Dannecker", Staatsgalerie Stuttgart, 14. Februar - 31. Mai 1987], Stuttgart 1987, p. 357-360 , Nr. 138 / Christian von Holst (Hg.): Schwäbischer Klassizismus zwischen Ideal und Wirklichkeit 1770-1830 zeichnen, malen, bilden, Stuttgart 1993, p. 407 , Nr. 278

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)